



EUROPA Aktuell

Newsletter der drei bayerischen SPD-Europaabgeordneten

15. Dezember 2017 - www.bayernspd.eu

Liebe Genossinnen und Genossen,

in der vergangenen Woche war für kurze Zeit sogar das Europäische Parlament in Straßburg mit Schnee bedeckt, was schon einmal weihnachtliche Gefühle geweckt hat. Auch die letzte Plenarwoche in diesem Jahr war noch einmal spannend und vollgepackt mit wichtigen Abstimmungen. In unserem letzten Newsletter im alten Jahr erwarten euch folgende Themen: die europäische Strategie für einen klimaneutralen Transportsektor, der aktuelle Stand der Austrittsverhandlungen mit dem Vereinigten Königreich, und der agrarpolitische Teil der Omnibusverordnung, der das Leben vieler europäischer Landwirte und nationaler Behörden bedeutend vereinfacht. In Straßburg haben wir aber auch über die Grenzen der EU hinausgeblickt. Die bedrückende Lage der Rohingya in Myanmar wird uns über die Weihnachtstage nicht loslassen. Auch 2018 müssen wir uns weiter für eine Befriedung der Situation einsetzen. In diesem Sinne wünschen wir euch frohe Festtage, eine erholsame Zeit „zwischen den Jahren“ und uns allen ein friedvolles Jahr 2018.

Europäische Strategie für klimaneutralen Transportsektor

von Ismail Ertug



Über 150 Staaten haben 2016 auf dem Pariser Klimagipfel beschlossen, die globale Erhitzung auf maximal 2 Grad zu begrenzen und alles zu tun, um eine maximale Temperatursteigerung von 1,5 Grad im Vergleich zum Niveau vor der Industrialisierung zu erreichen. Der Transportsektor ist für ein Viertel aller Treibhausgasemissionen verantwortlich und hat als einziger Bereich steigende Emissionen zu verzeichnen. Daher hat die Europäische Kommission eine Strategie für emissionsarme Mobilität mit drei Schwerpunkten veröffentlicht, mit der sie die Emissionen im Verkehr senken und so den Transport sauberer und effizienter machen möchte.

[Hier zum Artikel...](#)

[Hier zum YouTube Video...](#)

Brexit-Vereinbarungen müssen verbindlich sein!

von Kerstin Westphal

Das Europäische Parlament will sicherstellen, dass die mit der britischen Regierung getroffenen Vereinbarungen verbindlich sind und nicht nur eine Absichtserklärung darstellen. Damit reagieren wir auch auf die Äußerung des britischen Brexit-Ministers David Davis, der die Einigung zwischen der Europäischen Union und dem Vereinigten Königreich lediglich als „Absichtserklärung“ bezeichnet hatte. Die EU lässt sich nicht erpressen, man kann nicht in Brüssel eines sagen und es zu Hause ins Gegenteil verkehren. Die Resolution, die wir am Mittwoch (also kurz vor dem Gipfel der Staats- und Regierungschefs in Brüssel) verabschiedet haben, ist ganz klar: Abmachungen der EU-Kommission mit der britischen Regierung müssen bindend sein. [Hier zum Artikel...](#)



Licht und Schatten bei der Vereinfachung von Agrarvorschriften

von Maria Noichl



Am Dienstag hat das Europäische Parlament in Straßburg über Vereinfachungen der EU-Agrarvorschriften abgestimmt. Die neuen Regelungen bringen Licht, aber auch Schatten für die europäische Landwirtschaft.

Wie sehr sich Gesetzgebung zwischen einer Gesetzesinitiative der Europäischen Kommission und der schlussendlichen Abstimmung durch das Plenum des Europäischen Parlaments verändern kann, wurde diese Woche wieder deutlich. **Hier zum Artikel...**

Neues von der Europa SPD



STERNSTUNDE

www.spd-europa.de

Panama Papers: Geldwäsche und Steuerflucht weiter bekämpfen

Welche Regeln müssen aus der Untersuchung der Panama Papers in der Europäischen Union folgen? Bei der Abstimmung im Panama-Papers-Untersuchungsausschuss zum Abschlussbericht ist es den Sozialdemokraten und Sozialdemokratinnen gemeinsam mit den Grünen, den Linken und anderen, kleinen Parteien gelungen, die Empfehlungen an zentralen Stellen nach unseren Vorstellungen zu gestalten und eine Verwässerung zu verhindern – gegen den Widerstand der Konservativen und Liberalen. **Hier zum Artikel...**



Investitionsfonds wird effektiver und transparenter



Um Europas Wirtschaft nach Jahren der tiefen Krise wieder anzukurbeln und dauerhaft auf einen Wachstumspfad zu führen, brauchen wir vor allem eines: massive Investitionen in Infrastruktur, Innovation und eine moderne öffentliche Verwaltung. Dafür haben sich die europäischen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten stets eingesetzt. Der Europäische Fonds für Strategische Investitionen (EFSI), auch bekannt als „Juncker-Fonds“, sollte diese Investitionen mobilisieren. **Hier zum Artikel...**

EU-Parlament geht in die Winterpause

Das Europaparlament verabschiedet sich in die Winterpause. Die Abgeordneten reisen zurück in ihre Wahlkreise und nehmen dort noch Termine mit den Bürgerinnen und Bürgern wahr, bevor es in die Weihnachtsferien geht. Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern erholsame Feiertage, ein friedliches Weihnachtsfest, ein paar Tage der Erholung und Entspannung sowie ein gesundes und vor allem friedliches neues Jahr!

